

**G**eld ist nicht alles – mit zwanzig Millionen Dollar kann man genauso glücklich sein wie mit einundzwanzig.

Donald Trump,  
amerikanischer Milliardär

**E**ndlich weiß ich, was den Menschen vom Tier unterscheidet: Geldsorgen.

Jules Renard,  
französischer Schriftsteller

**W**er kein Geld hat, hat auch keinen Mut.

Adolph Freiherr von Knigge,  
deutscher Schriftsteller

**E**s ist nützlich, wenn über Geld gestritten wird, zunächst festzustellen, ob es sich um anwesendes oder abwesendes Geld handelt.

Manfred Rommel,  
deutscher Politiker

**G**eld ist immer vorhanden, aber die Taschen wechseln.

Gertrude Stein,  
amerikanische Schriftstellerin

**G**eld gleicht dem Dünger, der wertlos ist, wenn man ihn nicht ausbreitet.

Francis Bacon,  
englischer Politiker und Philosoph

**G**eld allein macht nicht unglücklich.

Emil Robert,  
deutscher Journalist



Karikatur: Gerhard Mester

## Der Berater

Es war einmal ein Schäfer, der in einer einsamen Gegend seine Schafe hütete. Plötzlich tauchte in einer großen Staubwolke ein nagelneuer Cherokee-Jeep auf und hielt direkt neben ihm. Der Fahrer des Jeeps, ein junger Mann in Brioni-Anzug, steigt aus und fragt ihn: »Wenn ich errate, wie viele Schafe Sie haben, bekomme ich dann eins?«

Der Schäfer schaut den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe, und sagt ruhig: »In Ordnung.«

Der junge Mann verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf eine NASA-Seite und scannt die Gegend mithilfe seines GPS-Satellitennavigationssystems, dreht sich zu dem Schäfer um und sagt: »Sie haben 1.586 Schafe.«

Der Schäfer sagt: »Das ist richtig. Suchen Sie sich ein Schaf aus.«

Der junge Mann nimmt ein Schaf und sagt: »Wenn Sie meinen Beruf erraten, gebe ich Ihnen das Schaf zurück.«

Der Schäfer sagt: »Sie sind Unternehmensberater.«

»Das ist richtig, woher wissen Sie das?« will der junge Mann verblüfft wissen.

»Sehr einfach«, sagt der Schäfer, »erstens kommen Sie hierher, obwohl Sie niemand gerufen hat. Zweitens wollen Sie ein Schaf als Belohnung dafür, dass Sie mir sagen, was ich ohnehin schon weiß, und drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich mache, denn Sie haben sich meinen Hund ausgesucht.«